



Monatsvorträge in St. Marien

Dienstag, den 15. Mai 19.15 Uhr

Pfarrheim St. Marien, Leonhardsstr. 47, Basel

D. Dr. Hans-Anton Drewes

Die Bewegung in allem von Gott her
Thomas von Aquin über den Heiligen Geist

Thomas von Aquin (1225/26-1274) ist der große Lehrer der noch ungeteilten Christenheit. In den vielfältigen Auseinandersetzungen im 13. Jahrhundert – innerhalb der Kirche, zwischen Kirche und Staat, zwischen Theologie und Philosophie, zwischen den Kulturen und Religionen – tritt seine Stimme unverwechselbar heraus: durch einen unverwandten Blick auf das, was ist, durch eine ganz auf die Kraft der sich selbst beweisenden Wahrheit setzende Sachlichkeit. Entscheidend um dieses Wahrheitsmutes und dieser Wahrheitsdemut willen ist Thomas 1323 heiliggesprochen worden – und zwar, wie vor ihm noch keiner, als Theologe und Lehrer. Seine Stimme bleibt maßgeblich auch für unsere Zeit – ja, sie ist heute vielleicht erst recht unentbehrlich. Seine Darlegungen über das Wirken Gottes im Heiligen Geist geben für diese Aktualität des Thomas ein überzeugendes Beispiel.



Zur Person: D. Dr. Hans-Anton Drewes, geboren 1946 in Braunschweig, Schulen und Abitur in Düsseldorf, Studium der evangelischen Theologie in Bonn, Zürich, Basel und Tübingen. 1979 Promotion zum Dr. theol. mit einer Arbeit über den Schweizer reformierten Theologen Hermann Kutter. Mitarbeiter im Institut für Hermeneutik an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen. Von 1997 bis 2012 Leiter des Karl Barth-Archivs Basel und der Karl Barth-Gesamtausgabe.

Monatsvorträge in St. Marien